

Dieser Newsletter soll Ihnen zeigen, dass unsere Produkte bereits weltweit und teilweise unter extremen Bedingungen im Einsatz sind. Immer öfter bekommen wir Anfragen aus fernen Ländern oder für Anwendungen, die nur durch unsere Technologien abgedeckt werden können. Dabei macht PlantCare keinerlei Werbung, sondern „es spricht sich herum“, dass unsere Produkte einen Quantensprung in der Bewässerungstechnik darstellen. Sie zeichnen sich aus, durch ein maximal hohes Wasserspar-Potenzial verbunden mit z.T. substantieller Ertragssteigerung im Agrarbereich, extrem hohe Funktionalität und höchstem Bedienkomfort .

Die Wüste lebt!

Nun ja, zumindest dort, wo sie bewässert wird. Und Wasser ist an diesen Orten wirklich kostbar. Daher wird in der ägyptischen Wüste auch unsere wassersparende Technologie zur Bewässerungssteuerung eingesetzt. Dabei gilt es – wie man sich leicht vorstellen kann - einige spezielle Probleme zu beachten.



Die Firma Hydrip in Wien hat schon seit einiger Zeit gute Beziehungen zu ägyptischen Bio-Produzenten aufgebaut und konnte kürzlich in der mitten in der Wüste gelegenen Sekem-Farm – 5 Stunden Autofahrt von Kairo entfernt - einen PlantControl CX zur Steuerung der Bewässerung von Dattelpalmen, Jojoba Sträuchern und Gemüse in einem Glashaus in Betrieb nehmen.

Eine solarbetriebene Pumpe fördert Grundwasser aus grosser Tiefe, dass extrem sparsam eingesetzt werden muss. Die Sonneneinstrahlung ist – wie man sich leicht vorstellen kann – extrem und die Elektronik muss auch noch bei hohen Temperaturen zuverlässig arbeiten. Alle Elektronikkomponenten müssen absolut staubdicht verpackt sein und insbesondere die im freien Feld stehenden Bodenfeuchtesensoren sind auch abrasiven Sandstürmen ausgesetzt. Alle Wasser führenden Leitungen müssen vergraben werden, da ansonsten des Wasser zu sieden beginnen würde.

Trotz der abgelegenen Lokalität ist ein gutes Handy-Netz verfügbar, was erfreulicherweise eine Fernabfrage und auch Fernwartung erlaubt.

PlantCare für alle Fälle....

NL²
2015

Vom Trocknen ins Feuchte

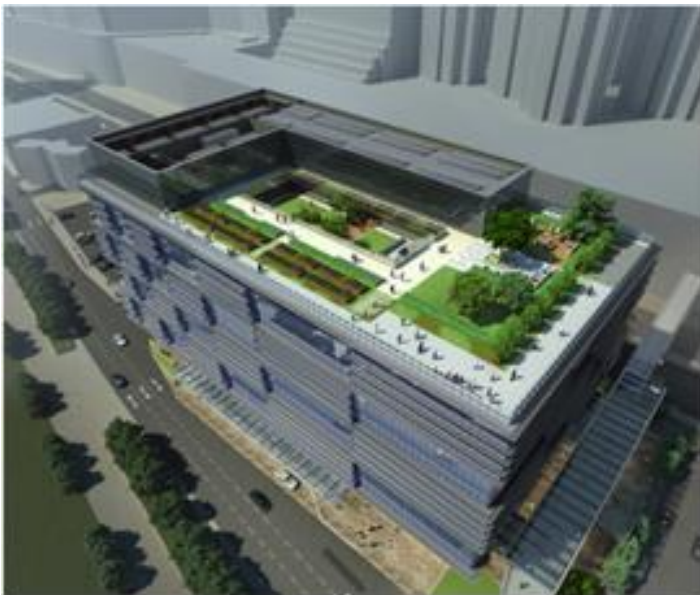
Lieben Sie Pferderennen und sind Sie zufällig auch Mitglied des Sha Tin Jockey Club in Hong Kong?



Dann können Sie seit einigen Wochen die begrünte Fassade des neu erbauten Clubhauses bewundern. Bewässert wird diese begrünte Fassade mittels unseres PlantControl CX.

Das Klima in Hong Kong ist subtropisch und entsprechend feucht. Die Zentraleinheit und die Funksensoren müssen auch in diesem Klima einwandfrei funktionieren.

Zudem wachsen die Pflanzen in einem künstlichen Filzsubstrat und unser Sensor muss die Feuchte in diesem Substrat messen können. Dank unserem Spezialsensor (PE) ist dies auch ohne Probleme möglich.



PlantCare Ltd. | Sennhof 13 | CH-8332 Russikon | Switzerland
+41 (0)44 463 77 88 | info@plantcare.ch | www.plantcare.ch

Copyright © 2012 PlantCare Ltd. All rights reserved.



PlantCare

excellence in smart irrigation

PlantCare für alle Fälle...

Der Baum muss leben!

Der Freiheitsplatz in Hanau, BRD, war früher ein Park mit vielen Platanen, bis der Bau eines grossen Einkaufszentrums das Ende dieser Bäume besiegelte. Eine Platane wurde aber von der Anwohnerschaft im wahrsten Sinne des Wortes besetzt und Tag und Nacht bewacht, bis man diesem Baum das Leben schenkte.



Da die Baugrube sehr nah an den Wurzelbereich heranreichte musste in dieser Zone die Bodenfeuchte überwacht und bei Bedarf auch bewässert werden.

Die Firma Matthias Zorn in Wilhelmsdorf, 60 km nördlich von Hanau, bekam den Auftrag dafür zu sorgen, dass dieser Baum überlebt.

Eine schwierige Aufgabe, wenn ein Baum in so grosser Entfernung überwacht werden muss!

Da kam unsere PlantControl CX gerade recht. Es wurden drei Funksensoren im Wurzelbereich, in verschiedener Tiefe positioniert und die Daten per Funk an den CX übertragen. Dieser ist so eingestellt, dass die Bodenfeuchtedaten in regelmässigen Abständen per Email in das Büro der Firma Zorn geschickt werden. Somit ist eine Fernüberwachung ohne Probleme möglich. Im Falle eines Ausfalls eines Sensors durch Vandalismus, würde der CX auch sofort eine SMS-Alarmmeldung absenden.

Wie lange noch?

Das fragen sich die Tomatenproduzenten in Kalifornien immer öfter. Wie lange reicht das Wasser um die unendlich grossen Tomatenfelder zu bewässern?



PlantCare wurde vom grössten Tomatenproduzenten in den USA (Morning Star) in Kalifornien eingeladen eine Versuchsanlage auf einem ihrer riesigen Feldern zu montieren. Ziel ist herauszufinden, wie viel Wasser durch unsere Dynamic-Runtime-Adjustment (DRA) Technologie eingespart werden kann.

Bei einer Produktionskapazität von 630 Tonnen **pro Stunde** ist eine Einsparung von wenigen Prozenten bereits ein gewaltiger Fortschritt.

Wir bekommen jeden Tag die Messdaten von der Anlage per Email übermittelt und können so die Ergebnisse mit den zuständigen Leuten vor Ort diskutieren.



**Rosen, ihr blendenden,
Balsam versendenden!
Flutternde, schwebende,
Heimlich belebende,
Zweiglein beflügelte,
Knospen entsiegelnde,
Eilet zu blühen.**

Johann Wolfgang von Goethe

Auch Rosen blühen schöner und länger, wenn sie richtig bewässert werden.

PlantCare hat vor kurzem den Auftrag erhalten eine intelligente Bewässerungssteuerung für das Rosarium im Donaupark in Wien zu liefern. Unsere Partnerfirma Hydrip konnte die zuständigen Wiener Behörden von den Vorteilen der PlantCare – Technologie überzeugen.

Installationen im öffentlichen Raum haben die Besonderheit, dass man sie verstecken muss, bzw. so anordnen, dass sie vor Vandalismus sicher geschützt sind. Die Sensorelektronik wird daher hoch oben an Beleuchtungskandelabern befestigt, der PlantControl CX in einem verborgenen Schacht.

Dies ist nur möglich, da bei unseren Sensoren, die Kabelverbindung zwischen dem eigentlichen Sensor und der Elektronik beliebig lang sein, ohne das Signal zu beeinflussen.

Durch die telemetrische Auslesung ist eine Optimierung der Bewässerung durch einen Bewässerungsprofi, der nicht immer vor Ort sein muss möglich. Hydrip kann somit eine neue Dienstleistung für Kommunen anbieten.

Zusätzlich möchte wir Ihnen mitteilen, dass unsere Anlagen auch von sehr renommierten Universitäten und Agra-Forschungsinstituten beschafft wurden. Neben dem Max Planck Institut für molekulare Pflanzenphysiologie in Potsdam, dem Julius Kühn Institut in Sanitz, sowie die zentrale Forschung der Syngenta in Stein, die mehrere PlantControl Anlagen bereits seit einigen Jahren im Einsatz haben, konnten kürzlich auch Bewässerungsanlagen an der ETH Zürich, an der Technischen Universität München, in Weihenstephan, an der Landesanstalt für Landwirtschaft des Bundeslandes Hessen in Geisenheim, und auch zwei Anlagen in Forschungsinstituten in Belgien installiert werden. Zudem liegen Bestellungen von einem Forschungslabor der Firma BASF, der Universität Trier und der Humboldt Universität Berlin vor.

P.S.: Wenn Sie Bekannte haben, die an diesem Newsletter auch Interesse haben könnten, dann leiten sie ihn bitte weiter.